

Bildungspolitik | 29.11.2016 | Nr. 550/16

Volker Dornquast: Landesregierung muss Erkenntnisse der TIMSS-Studie ernst nehmen

Der CDU-Bildungspolitiker Volker Dornquast erklärt zur heute (29. November 2016) veröffentlichten TIMSS-Studie:

„Die Ergebnisse müssen auch Schleswig-Holstein eine Lehre sein. Wir müssen mehr dafür tun, um Kinder so früh wie möglich für Mathematik und die Naturwissenschaften zu begeistern.

Die linksideologisierte Bildungspolitik, die wir leider auch in Schleswig-Holstein erleben, hat dem MINT-Unterricht offenkundig massiv geschadet. Wenn unsere Schülerinnen und Schüler schon in der Grundschule in Mathematik im internationalen Vergleich abgehängt werden, dann ist die Gefahr groß, dass sie diesen Abstand auch in den höheren Klassen bis zu ihrem Schulabschluss nicht wieder aufholen können.

Darum erwarte ich von der Landesregierung, dass sie die Erkenntnisse der Studie ernst nimmt und Vorschläge entwickelt, wie die MINT-Fächer hierzulande wieder erheblich gestärkt werden können. Die Empfehlung der Schulforscher, auch herausragende Schülerinnen und Schüler generell zu fördern, muss von der Kultusministerin ernst genommen werden.“